1763 Extract. 9. 38.

Eines von dem Peterwardeiner Handels-Mann Hr. Paul Braun, an Mich Obristlachtmeister v. Arnaun und interimsd Comandanten allhier, dto. Peterwardein den 10ten April: 763: erlassenen Schreibens!

P. P.

Ich accussire demnach den richtigen Empfang berührter Schreiben sowohl, als auch des mir durch dem daselbstigen Burger Wolfgang Wögeling zugeschickt jüdischen Depositi, weillen aber dieses nur ein Theill davon, und das nindeste annoch in des Semeiner Magistrats händen befindlich, welches ohngeachtet der erhaltenen Versicherung, mir dato noch nicht zugekommen, als hat mich eben sowohl wunder genohmen, warum der Magistrat an der Erfolglassung des ganzen schon in die 4. Monath alda verwahrlichen depositi ein Anstandt nihmet, welche verweillung doch /: angesehen das Intend in so lang dieses Depositum nicht in meinen händen und zu geld gemacht ist innerhin anwachset:/ denen Jüdischen Schuldnern sehr schädlich, als da selber die zur unpartheyischen Schätzung letztens hinab geschickte 7. stückel Zeug /: welche schon sehr schmutzig, und gegen denen von Juden Rabiner Ferocham depositirt nur à 18 fl. taxirten 7. stückel Zeugen nur eine Povel Waar zu nennen:/ pr 20 fl. geschätzet hat, daß also um so weniger weiß wie ich sie annehmen solle, als mir auch nicht das geringste von Magistrats wegen zugekommen, auf was Arth mir berührtes Depositum eingehändiget worden, ob zu

ИСТОРИЈСКИ АРХИВ БЕОГРАДА
БИБЛИОТЕКА СРБИЈА ГРАДА БЕОГРАДА ... УМЕТНОСТ ... БЕОГРАДА

meinem freyen Verkauf, oder aber zur ferneren Beybehal-
tung, zu welch letzten ich mich immermehr einzuverstehen,
sondern viel lieber diese Zeug nebst der Uhr, nach ruck-
behaltung des baaren Gelds pr 100 fl. zu dem andern
deposito hinab zu schicken gedencke, um solches alda be-
reits angesuchter massen plus offerenti Verkauft werden
möge, es gelanget demnach an Euer Gnaden meine
gehorsamste Bitte, dieselbte geruhen gütigst zu verordnen,
das mir das bey Einem Löbl: Semliner Magistrat an-
noch befindliche so Real als baare depositum, und hiemit
eine schriftliche Magistratual Resolution ehestens zuge-
schicket werde, wie und welcher gestalten ich hiemit
disponiren könne, und möge, und da zugleich den kürzlich
erfolgten Tod des ruckberührten Rabiner Jerocham in
Erfahrung gebracht, als wolte nicht minder in submissesten
respect gebetten haben Euer Gnaden geruhen hiebey
meiner gnädig zu gedencken, damit bey dessen Verlassen-
schafts abhandlung ich mit meiner an selben habenden
Forderung /: wie dan er nach zeugnuß deren Juden Mändel und
Keyß an denen von mir dargeliehenen 2150 fl. zwey theill
empfangen haben solle :/ ordentlich fürgemerckt und sicher
gestellt werden möge, wie dan auch mich respectu deren
erst bemelten Juden Mändel und Keyß /: da selbe ihre
Forderung von Belgrad überkommen :/ zu gnädiger Patronanz
bestens recomandire, damit diese verdrüßliche affaire ihre
Endschafft erreiche, und ich doch einmahl zu meiner völligen
Contentirung gelange.

ИСТОРИЈСКИ АРХИВ БЕОГРАДА

НАБ-ЗМ-1359-1763-ФI-38